



Leopoldinum
VS SmartCity

Pädagogisches Konzept

GTS – VS Leopoldinum Smart City



Schulleitung: Andrea Schulte-Andrianakis MSc

Leitung des Freizeitbereichs: Andrea Schulte-Andrianakis MSc, Lisa Kaufitsch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11:40 Uhr bis 17:00 Uhr

Standort: Waagner Biro Straße 99, 8020 Graz

„Einen jungen Menschen unterrichten, heißt nicht einen Eimer zu füllen, sondern Feuer zu entfachen.“

Aristoteles

Die Betreuung am Nachmittag an der VS Leopoldinum Smart City ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts und dient als verlässliche Ergänzung zum Schulalltag. Sie bietet den Kindern nicht nur eine sichere Umgebung nach dem Unterricht, sondern eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die ihre sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten fördert.

In einer zunehmend hektischen Welt ist es unser Ziel, den Kindern einen strukturierten, aber zugleich flexiblen Rahmen zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen, entspannen und individuell gefördert werden. Neben der Unterstützung bei schulischen Aufgaben stehen vor allem soziale Interaktion, Bewegung, Kreativität und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Kinder in einer vertrauensvollen und wertschätzenden Atmosphäre ihre Stärken entdecken und ausbauen können. Unser pädagogisches Team begleitet sie dabei mit Engagement, Geduld und Fachkompetenz.

Ein enger Austausch mit Eltern und Lehrkräften ist für uns essenziell, um die Entwicklung jedes Kindes bestmöglich zu unterstützen. Unser Konzept basiert auf den Bedürfnissen der Kinder und wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt, um eine optimale Betreuung und Förderung zu gewährleisten.

1. Zielgruppe

Die Betreuung am Nachmittag richtet sich an Schüler*innen der Schulstufen 1 bis 4 und steht allen Kindern unabhängig von sozialem oder kulturellem Hintergrund offen.

2. Ziele der Nachmittagsbetreuung

Unsere pädagogischen Ziele lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

1) Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung

- Unterstützung beim Aufbau und der Pflege von Freundschaften
- Förderung von Teamfähigkeit, Empathie und Rücksichtnahme
- Hilfe bei der Konfliktbewältigung durch altersgerechte Strategien
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortung

2) Unterstützung bei schulischen Aufgaben

- Gezielte Hilfestellung bei den Hausaufgaben
- Förderung der Selbstständigkeit und Lernorganisation
- Entwicklung von Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Bereitstellung einer ruhigen Arbeitsumgebung

3) Strukturierter Tagesablauf und Förderung eines gesunden Lebensstils

- Schaffung eines geregelten, aber flexiblen Tagesablaufs
- Gemeinsames Mittagessen als sozialer Lernraum mit gesunder Ernährung
- Förderung von Bewegung und sportlichen Aktivitäten
- Angebote zur Stressbewältigung und Entspannung

4) Kreativität und individuelle Interessen fördern

- Künstlerische, musische und handwerkliche Angebote zur Selbstentfaltung
- Anregung zur Fantasie und Eigeninitiative durch kreative Projekte

- Unterstützung bei der Entdeckung und Weiterentwicklung persönlicher Talente

5) Stärkung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

- Ermutigung zur aktiven Mitgestaltung des Betreuungsalltags
- Förderung von Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einbindung der Kinder in organisatorische Aufgaben

Diese Ziele werden durch unser pädagogisches Team in einem offenen, wertschätzenden und altersgerechten Rahmen umgesetzt. Unser Ansatz stellt sicher, dass die Kinder sich am Nachmittag wohlfühlen und gefördert werden und ihre Zeit sinnvoll nutzen können.

3. Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf bietet den Kindern Orientierung und Sicherheit. Gleichzeitig achten wir darauf, genügend Freiräume für individuelle Bedürfnisse und kreative Entfaltung zu lassen. Unser Ablauf ist so gestaltet, dass sich aktive und ruhige Phasen sinnvoll abwechseln.

Ab 11:40 Uhr: Ankunft der Kinder, je nach Unterrichtsschluss.

11:40 Uhr bis 14:00 Uhr: gemeinsames Mittagessen

- Die Kinder kommen nach Schulschluss in der Betreuung am Nachmittag an
- Es gibt eine Begrüßung und Zeit, um anzukommen
- Das Mittagessen wird gemeinsam in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre eingenommen
- Wir legen Wert auf eine ausgewogene Ernährung und ein gemeinschaftliches Essen
- Die Kinder übernehmen kleine Aufgaben (z.B. selbstständiges Aufräumen und Abputzen des Tisches), um Verantwortung zu fördern.

13:10 Uhr bis 15:00 Uhr: Lernstunde – Zeit für die Nachmittagsübungen

- Die Kinder haben eine feste Zeit für ihre Nachmittagsübungen. Schulstufe 1 und 2 von 13:10-14:00 Uhr. Schulstufe 3 und 4 von 14:10-15:00 Uhr.
- Pädagogische Fachkräfte stehen unterstützend zur Seite, helfen bei Fragen und motivieren zur Selbstständigkeit.

- Eine ruhige Lernatmosphäre wird gewährleistet
- Falls Kinder mit ihren Nachmittagsübungen früher fertig sind, stehen alternativen wie z.B. Lesen, Rätseln etc. zur Verfügung.

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Gemeinsame Nachmittagsjause

- Vorbereitung der Jause mit den Kindern zusammen
- Selbstständiges Schneides des Obstes
- Selbstständiges Zubereiten der Jause
- Die Kinder haben die Möglichkeit aus verschiedenen Aufstrichen zu wählen.
- Eigenverantwortliches Wegräumen und Reinigen des Platzes, sodass die nachfolgenden Kinder wieder einen ordentlichen Platz vorfinden.

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Freizeit und Förderangebote

Die Kinder können aus verschiedenen Angeboten wählen, die täglich variieren. Dabei achten wir darauf, dass die Angebote verschiedene Interessen und Bedürfnisse abdecken:

- Bewegung und Sport
 freies Spiel im Außengelände (Fußball, Fangen, Seilspringen).
 angeleitete Sportangebote (Hip-Hop, Ballsport, Basketball, Geräteturnen)
 Ausflüge ins Grüne, Ausflüge an den benachbarten Spielplatz
- Kreative Aktivitäten
 werken mit verschiedenen Materialien
 musikalische Angebote
 Theater- und Rollenspiele
- Entspannung und Ruhezeit
 vorlesen von Geschichten
 Besuch in der Schuleigenen Bibliothek
 Freies Spiel in der Lesecke oder in den Lernlandschaften
 Achtsamkeits- und Entspannungsübungen
- Soziale und pädagogische Angebote
 Gruppenaktivitäten zur Stärkung von Teamgeist und sozialer Kompetenz
 Gesprächsrunden zur Reflexion des Tages oder zur Bearbeitung von Konflikten
 Projekte zu bestimmten Themen (Umwelt, Kultur etc.)

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Gemeinsame Abschluss und Abholung

- Die Kinder räumen ihre Spielsachen und Materialien auf
- In einer kurzen Abschlussrunde reflektieren wir den Tag, besprechen Erlebnisse und geben Raum für Wünsche und Feedback

Dieser Ablauf gibt den Kindern eine gute Balance zwischen Lernen, Bewegung, Kreativität und Entspannung. Individuelle Kurse der Kinder, die am Nachmittag innerhalb der Schule stattfinden, werden berücksichtigt bei der Einteilung des Zeitplans, sodass die Kinder genügend Zeit für Nachmittagsübungen und Mittagessen haben.

4. Pädagogischer Schwerpunkt

Die Betreuung am Nachmittag verfolgt einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz, der sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientiert. Unser Ziel ist es, nicht nur schulische Leistungen zu unterstützen, sondern auch soziale, kreative und motorische Fähigkeiten zu fördern. Dabei stehen folgende pädagogische Schwerpunkte im Mittelpunkt.

1) Soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung

- Förderung von Teamfähigkeit, Empathie, und gegenseitigem Respekt
- Unterstützung beim Aufbau von Freundschaften und positiven sozialen Beziehungen
- Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien und gewaltfreier Kommunikation
- Förderung der Eigenverantwortung durch Mitbestimmung bei Aktivitäten und Regeln

2) Förderung der Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme

- Ermutigung zur eigenständigen Bewältigung von Aufgaben
- Förderung von Entscheidungsfähigkeit durch Wahlmöglichkeiten bei Aktivitäten
- Übernahme von Verantwortung für gemeinschaftliche Aufgaben

3) Bewegungsförderung und gesunde Lebensweise

- Sensibilisierung für eine gesunde Ernährung durch gemeinsames Essen und Gespräche über Lebensmittel
- Vermittlung eines positiven Körperbewusstseins durch Sport, Tanz und Entspannungsübungen

4) Kreativität und kulturelle Bildung

- Schaffung von Freiräumen für individuelles kreatives Gestalten
- Sensibilisierung für verschiedene Kulturen und künstlerischen Ausdrucksformen
- Förderung von Fantasie

5) Entspannung und Stressbewältigung

- Schaffung von Rückzugsorten für Ruhephasen
- Förderung der emotionalen Ausgeglichenheit durch Achtsamkeits- und Entspannungsübungen

Die Betreuung am Nachmittag ist mehr als nur ein Betreuungsangebot – sie ist ein geschützter Raum, in dem Kinder sich entfalten, Freundschaften knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Unser Konzept basiert auf einer ausgewogenen Mischung aus schulischer Unterstützung, kreativen und sportlichen Aktivitäten sowie Phasen der Entspannung, um den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes gerecht zu werden. Durch eine klare Tagesstruktur und vielseitigen Angeboten fördern wir nicht nur die kognitive Entwicklung, sondern auch die sozialen, emotionalen und motorischen Fähigkeiten der Kinder. Sie lernen Verantwortung für sich und anderer zu übernehmen, sich in einer Gemeinschaft zurechtzufinden und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Dabei legen wir besonderen Wert auf Partizipation: Die Kinder sollen aktiv an der Gestaltung des Nachmittags beteiligt sein und eigene Ideen einbringen können.

6. KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Team-Besprechungen:

Die GTS-BetreuerInnen tauschen sich regelmäßig untereinander aus und im Bedarfsfall gibt es Besprechungen gemeinsam mit der GTS-Leitung (=Schulleitung).

Schriftliche Informationen:

Viele wichtige Infos werden auch per E-Mail und der App „Qridi“ ausgetauscht.

Außerdem gibt es einen GTS-Online-Ordner auf den alle GTS-Teammitglieder Zugriff haben.

Dort werden alle arbeitsrelevanten Daten (Konzepte, Protokolle, Dokumentationen, Organisationslisten, Kinderlisten, Elternbriefe, Abrechnungen, Stundenlisten, etc.) gespeichert.

Elternarbeit:

Diverse tagesaktuelle Geschehnisse werden oft bei Abholung der Kinder an die Eltern rückgemeldet, oder werden per Telefongespräch, oder per Eintragungen ins Elternheft kommuniziert. Bei Bedarf werden Elterngespräche gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter und/oder der GTS-Leitung (=Schulleitung) vereinbart. Außerdem nehmen die GTS-BetreuerInnen auch an den Elternabenden und Elternsprechtagen er jeweiligen KlassenlehrerInnen teil.

Schul-Zusammenarbeit:

Die GTS-BetreuerInnen tauschen sich regelmäßig mit den jeweiligen Klassen- und Lernstunden LehrerInnen per Gespräch, per Telefon oder per E-Mail aus.

Bei (Online-)Konferenzen nimmt auch das GTS-Team teil, sofern diese zeitlich nicht in der GTS Dienstzeit stattfinden. Außerdem findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Schulsozialarbeiter statt, der auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Vormittag und Nachmittag ist.

7. ALLGEMEINE REGELN DER NACHMITTAGSBETREUUNG

1. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Meinungen und Sprachen.
2. Wir grüßen höflich, sind hilfsbereit, rücksichtsvoll und gehen miteinander freundlich um.
3. Einlass in die Garderobe ist jeweils um 7Uhr30. Der Unterricht beginnt pünktlich um 7Uhr45.
4. Die Aufsicht der Lehrpersonen beginnt 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn und endet 15 Minuten nach Unterrichtschluss.
5. Wir tragen in der Schule immer Hausschuhe.
6. Handys und im Unterricht störende Gegenstände bleiben in der Schultasche.
7. Für Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
8. Wir kauen während der Schulzeit bzw. am Schulgelände keinen Kaugummi.
9. Im Schulhaus bewegen wir uns ruhig und ohne zu laufen.
10. Den Scooter und die Fahrräder stellen wir vor der Schule in die dafür vorgesehenen Ständer.
11. Wir geben auf die Unterrichtsmaterialien und Einrichtungsgegenstände acht. Für Schäden sind die Erziehungsberechtigten haftbar und sie ersetzen die entstandenen Kosten.
12. An Förderstunden und angemeldeten unverbindlichen Übungen ist teilzunehmen.
13. Ich nehme nichts, was mir nicht gehört.

7. KINDERSCHUTZRICHTLINIE

- Kinderschutzrichtlinie wurde anhand einer Checkliste festgelegt.
- Alle Mitarbeiterinnen am Nachmittag handeln nach den festgelegten Richtlinien.
- Der Kinderschutz wird aktiv im Rahmen der GTS gelebt.
- Reflexionsbögen und Dokumentationen liegen auf.
- Es finden diesbezüglich regelmäßige Meetings statt.
- Projekte und Angebote zu diesem Thema finden zusätzlich am Standort statt.